

Der Nullartikel im Singular



„Gérard Dépardieu beim Mahl. Neulich gab es Löwe[.]“

(ZEITmagazin Nr. 53/2014)

Warum wird für Löwe der Nullartikel verwendet?

Und warum wird Löwe hier nicht schwach dekliniert,

also für Akkusativ Singularis: *Löwen*?

Stoffnamen

„Neulich gab es \emptyset_{Sg} Löwe[.]“

bedeutet:

1.a) *Neulich gab es [eine unbestimmte Menge an] Löwe [zu essen].*

Löwe ist in diesem Kontext ein Nahrungsmittel,
also bezeichnet der Referent *Löwe*- hier einen Stoff.
Stoffnamen (Kontinuativa) sind **unzählbare** Substantive,
und können deshalb nicht das **Zahlwort** *ein-*
als indefiniten Artikel führen,
sondern nur den Nullartikel Singularis:
„Neulich gab es \emptyset_{Sg} Löwe[.]“

Starke vs. schwache Deklination von Maskulina

„Neulich gab es \emptyset_{Sg} Löwe[.]“

ist nicht gleichbedeutend mit:

1.b) *Neulich hab es einen Löwen [zu essen].*

Denn dies würde bedeuten:

1.b) *Neulich gab es einen [:ganzen, zählbaren] Löwen [zu essen].*

Löwe wäre nämlich in diesem Kontext ein zählbarer Referent für ein Lebewesen, also ein **Animatum**.

Für maskuline Animata ist die schwache Deklination typisch:

Akkusativ Singularis *einen Löwen*.

Klassifikatoren

2.a) *Ich habe \emptyset_{Sg} Milch gekauft.*

2.b) **Ich habe eine Milch gekauft.*

2.c) *Ich habe eine Flasche/Packung Milch gekauft.*

2.d) *Ich habe einen Liter Milch gekauft.*

Milch ist ein Stoffname: Man kann sie nicht zählen (2.a–b).

Man kann sie jedoch portionieren (2.c) oder messen (2.d).

Referenten für Maße oder Portionen sind **Klassifikatoren**,

und Klassifikatoren sind **zählbar**.

Wird ein Stoffname zusammen mit einem Klassifikator

wie *Flasche*, *Packung* oder *Liter* verwendet,

so führt dieser Klassifikator den indefiniten Artikel *ein-*.

Klassifikatoren

3.a) *Kaufst du bitte fünf **Flaschen** Milch?*

3.b) *Kaufst du bitte fünf **Liter** Milch?*

3.c) *Kaufst du bitte fünf ____ Milch?*

4.a) *Ich möchte einen Kuchen. (: einen ganzen Kuchen)*

4.b) *Ich möchte ein Stück Kuchen.*

4.c) *Ich möchte zwei Stück(*-e) Kuchen.*

Für Stoffnamen/Kontinuativa verwendet wir oft **Klassifikatoren**,
um Einheiten zu zählen.

Nur feminine Klassifikatoren bilden Pluralformen.

Klassifikatoren

5.a) *Gestern habe ich zwei Bier getrunken.*

5.b) *Gestern habe ich zwei Kaffee getrunken.*

6.a) *Gestern habe ich zwei Halbe/Glas/Fass/Flaschen Bier getrunken.*

6.b) *Gestern habe ich zwei Tassen Kaffee getrunken.*

Für Stoffnamen/Kontinuativa verwendet wir oft **Klassifikatoren**,
um Einheiten zu zählen.

In den Beispielsätzen (6.a–b) haben wir einen **Nullklassifikator**,
aber es handelt sich **implizit** ganz klar um Einheiten
(wir wissen nur nicht, um welche Art von Einheit: *Liter*; *Glas*; *Halbe*).

In (7.a–b) werden die Einheiten **explizit** genannt.

Token vs. Typ

7.a) *Ich hatte* $\emptyset_{\text{Sg/Pl?}}$ *Schnitzel zum Mittagessen.*

7.b) *Ich hatte ein Schnitzel zum Mittagessen.*

Relevant in (5.a) sind nicht die Stückzahl (**token**),
sondern der **Typ** des Essens.

Schnitzel könnte in (5.a)

- als **Stoffname** (unbestimmte Menge) gelesen werden;
- als **Pluralform** (eines zählbaren Substantivs) gelesen werden;

Zählbare Substantive wie *Schnitzel* bieten mit **Nullartikel** zwei Lesarten:

Singular: \emptyset_{Sg} *Schnitzel*

Plural: \emptyset_{Pl} *Schnitzel*

Also müssen wir zwei Arten von Nullartikel unterscheiden.

Welche Sätze sind richtig?

Penner-Frau
bespuckt
Jung-Forscherin!

Noch immer ist Sabrina* (23, Studentin) traumatisiert. „Die Alte hat mich einfach angespuckt“. Jetzt traut sie sich nicht mehr allein auf die Straße in Berlington D. C.!

*Name von der Redaktion geändert.



- 8.a) ~~*Eine Jungforscherin Sabrina G. wurde von einer Obdachlosen bespuckt.*~~
- 8.b) *Die Jungforscherin Sabrina G. wurde von einer Obdachlosen bespuckt.*
- 8.c) ~~*Die Jungforscherin namens Sabrina G. wurde von einer Obdachlosen bespuckt.*~~
- 8.d) *Eine Jungforscherin namens Sabrina G. wurde von einer Obdachlosen bespuckt.*

Spezifizierung von Nominalphrasen

8.b) *Die Jungforscherin Sabrina G. ...*

8.d) *Eine Jungforscherin namens Sabrina G. ...*

In (8.a–b) bilden *Jungforscherin* und *Sabrina G.* eine **phrasale Einheit**:

Die **Nominalphrase** *Jungforscherin Sabrina* besteht aus dem **Nomen commune** *Jungforscherin* und dem **Eigennamen** (Nomen proprium) *Sabrina G.*

Der Referent *Jungforscherin* wird also mittels Eigenname auf ein **Individuum** spezifiziert.

In (8.c–d) wird das Nomen *Jungforscherin* durch *namens* **spezifiziert**.

Aber warum ändert sich der Artikelgebrauch, und was ist *namens*?